

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2022



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	9
Das Geschäftsmodell des Konzerns	9
Forschung und Entwicklung	9
Wirtschaftsbericht	9
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Wettbewerbsposition	11
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	12
Lage	12
Wesentliche Kennzahlen	12
Vermögenslage	12
Finanzlage	13
Ertragslage	14
Segmentberichterstattung	14
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	17
Konjunkturausblick	17
Märkte und Branchenausblick	17
Ausblick für den JDC Group-Konzern	18
Konzernabschluss	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Segmentberichterstattung	22
Konzernbilanz	26
Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Anhang zum Konzernabschluss	30
Kontakt	44

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	37.769	32.644	15,7	80.993	68.611	18,0
Rohertrag	10.811	8.972	20,5	23.861	18.853	26,6
Rohertragsmarge in %	28,6	27,5	4,0	29,5	27,5	7,3
Gesamtkosten	10.688	8.747	22,2	21.461	16.939	26,7
EBITDA	1.661	1.506	10,3	5.393	4.343	24,2
EBITDA-Marge in %	4,4	4,6	-4,3	6,7	6,3	6,3
EBIT	123	226	-45,5	2.400	1.914	25,4
EBIT-Marge in %	0,3	0,7	-57,1	3,0	2,8	7,1
Konzernergebnis	-263	-235	-11,9	1.583	980	61,5
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	13.127	12.623	4,0	13.127	12.623	4,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,02	-0,02	0,0	0,12	0,08	51,6

CashFlow/Bilanz in TEUR		30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*		3.059	4.866	-37,1
Bilanzsumme		119.999	121.753	-1,4
Eigenkapital		40.289	38.817	3,8
Eigenkapitalquote in %		33,6	31,9	5,3

*Vorjahr 30.06.2021



Stefan Bachmann

CDO

Ralph Konrad

CFO, CIO

Dr. Sebastian Grabmaier

CEO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

Die JDC Group AG konnte im ersten Halbjahr 2022 einen deutlichen Wachstums- und Ergebnisschub erzielen und damit die positive Wachstumsprognose des Vorstands für das Jahr 2022 bestätigen.

Der Konzernumsatz wuchs im ersten Halbjahr 2022 bei deutlich verbessertem Ergebnis um rund 18 Prozent auf 81,0 Mio. Euro, wobei wieder beide Unternehmensbereiche – Advisortech wie Advisory – zum Wachstum von Umsatz und Ergebnis beitragen konnten. Aber auch JDC musste dem derzeitigen Umfeld aus hoher Inflation, deutlichem Anstieg der Zinsen, Börsenschwäche und Zukunftsangst mit einem im zweiten Quartal verlangsamten Wachstum Tribut zollen.

Wichtige Schritte im zweiten Quartal 2022

Im zweiten Quartal konnten die JDC-Gruppengesellschaften bedeutende Schritte vermelden:

JDC GROUP AG BESCHLIESST RÜCKKAUFPROGRAMM FÜR EIGENE AKTIEN

Der Vorstand der JDC Group AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. August 2018 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch gemacht. Das Aktienrückkaufprogramm über 200.000 Aktien bzw. einen Gesamtkaufpreis von 5.000.000 Euro beginnt ab dem 15. Juni 2022 und erstreckt sich bis längstens zum 22. Juli 2022. In dieser Zeit wurden 36.168 Stück Aktien zu einem Durchschnittskurs von 18,81 Euro erworben.

GRÜNDUNG EINES LANGFRISTIGEN JOINT VENTURES MIT BAIN CAPITAL UND CANADA LIFE IRISH HOLDING COMPANY LIMITED.

Die JDC Group AG hat mit Bain Capital und der zu Great-West Lifeco gehörenden Canada Life Irish Holding Company Limited die Gründung eines langfristigen Joint Ventures beschlossen. Das im Rahmen dieser Kooperation entstehende Gemeinschaftsunternehmen dient zum Erwerb und dem Halten von Versicherungsmaklern oder -agenturen in Deutschland und Österreich. Die erworbenen Makler und Agenturen sollen mittels Service-Vereinbarungen an die Abwicklungs-Plattformen der JDC Gruppe angeschlossen werden. JDC sichert sich somit langfristige Ertragsströme aus den in Zukunft erworbenen Unternehmen.

JAHRESVERTRAG MIT DER ECCLESIA-GRUPPE

Nach Abschluss des zweiten Quartals (aber vor dieser Berichterstattung) konnte JDC mit der Ecclesia-Gruppe den größten deutschen Versicherungsmakler für die JDC Plattform gewinnen. JDC und Ecclesia haben einen Fünfjahresvertrag über die Geschäftsabwicklung im Privatkundengeschäft vereinbart. Die Ecclesia Gruppengesellschaften bauen durch das JDC-eigene Maklerverwaltungsprogramm iCRM die digitale Servicetiefe im Privatversicherungsgeschäft aus. Nach den Maklern der Lufthansa, BMW, Böhlinger und Volkswagen Bank und nun der Ecclesia wollen wir unsere führende Plattformtechnologie weiteren Großmaklern und deren Gruppengesellschaften öffnen.

Ergebnisse des ersten Halbjahres und des zweiten Quartals 2022

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2022 deutlich um rund 18 Prozent auf 81,0 Mio. Euro (1. HJ 2021: 68,6 Mio. Euro). Im zweiten Quartal steigerte sich der Umsatz – trotz allen weltwirtschaftlichen Schwierigkeiten – von zuvor 32,6 Mio. Euro um knapp 16 Prozent auf 37,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich im ersten Halbjahr 2022 ebenfalls deutlich verbessert und erhöhte sich auf 5.393 TEUR (1. HJ 2021: 4.343 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg von rund 24 Prozent. Im Quartalsvergleich steigerte sich das EBITDA um circa 10 Prozent auf 1.661 TEUR (Q2 2021: 1.506).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2022 auf 2.400 TEUR (1. HJ 2021: 1.914 TEUR). Das Quartals-EBIT lag bei 123 TEUR nach 226 TEUR im Vorjahr.

Das Konzernergebnis hat sich im ersten Halbjahr 2022 signifikant verbessert und liegt nunmehr bei 1.583 TEUR (1. HJ 2021: 980 TEUR). Im zweiten Quartal betrug das Konzernergebnis –263 (Vorjahresquartal: –235 TEUR).

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2022 bei 40,3 Mio. Euro. Damit stieg die Eigenkapitalquote auf solide 33,6 Prozent an (31. Dezember 2021: 38,8 Mio. Euro und 31,9 Prozent).

Überblick in TEUR	Q2/2022 TEUR	Q2/2021 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	1. HJ 2022 TEUR	1. HJ 2021 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatzerlöse	37.769	32.644	15,7	80.993	68.611	18,0
davon Advisortech	30.409	25.848	17,6	67.459	56.449	19,5
davon Advisory	9.046	9.038	0,1	18.141	17.291	4,9
davon Holding/Konsolidierung	-1.686	-2.242	24,8	-4.607	-5.129	10,2
EBITDA	1.661	1.506	10,3	5.393	4.343	24,2
EBIT	123	226	-45,5	2.400	1.914	25,4
EBT	-253	-146	-73,3	1.654	1.174	40,9
Konzernergebnis	-263	-235	-11,9	1.583	980	61,5

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

ADVISORTECH

Der Geschäftsbereich AdvisorTech steigerte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2022 um rund 20 Prozent auf 67,5 Mio. Euro (1. HJ 2021: 56,4 Mio. Euro). Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um rund 18 Prozent auf 30,4 Mio. Euro nach 25,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2022 mit 5,3 Mio. Euro ebenfalls über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2021: 4,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 17,7 Prozent. Im Quartalsvergleich stieg das EBITDA von zuvor 1,5 Mio. Euro auf nunmehr 1,6 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2022 auf 3,1 Mio. Euro (1. HJ 2021: 2,7 Mio. Euro) und damit um 16,3 Prozent. Im zweiten Quartal betrug das EBIT 0,5 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ADVISORY

Im Geschäftsbereich Advisory erhöhten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 5 Prozent auf 18,1 Mio. Euro (1. HJ 2021: 17,3 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag der Umsatz – nach einem deutlichen Sprung im Vorjahr – unverändert bei 9,0 Mio. Euro (Q2 2021: 9,0 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Advisory hat sich stark verbessert und ist im ersten Halbjahr 2022 auf 1,5 Mio. Euro gestiegen (1. HJ 2021: 0,9 Mio. Euro). Im zweiten Quartal erhöhte sich das EBITDA von 0,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,7 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich im ersten Halbjahr 2022 mehr als verdoppelt und stieg auf 0,9 Mio. Euro (1. HJ 2021: 0,4 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich stieg das EBIT von 0,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,4 Mio. Euro.

Ausblick

Vor dem Hintergrund einer Normalisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr 2022 bestätigen wir unsere positive Einschätzung und gehen weiterhin von einem Umsatzzuwachs auf 165 bis 175 Millionen Euro sowie von einem EBITDA von mehr als 11 Millionen Euro aus.

Der künftige Geschäftsverlauf der JDC hängt allerdings auch von der weiteren Entwicklung von Rahmenbedingungen, wie dem Verlauf der Corona-Pandemie, der Inflation, der aktuellen Energiekrise oder auch der Entwicklung des Ukraine-Kriegs ab. Auch wenn die bisherige Geschäftsentwicklung bislang kaum beeinträchtigt ist, ist es möglich, dass die aktuellen Einflüsse im zweiten Halbjahr auch JDC treffen.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Erneut möchten wir uns ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG bietet im Geschäftsbereich Advisortech eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produktanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden. Über eine Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können. Im Segment Advisory ergänzen rund 300 gut ausgebildete Berater unter der Marke FiNUM das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Advisortech bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. In diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Gruppe die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2022 wurden in diesem Zusammenhang Eigenleistungen in Höhe von 661 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft startete mit einer leicht positiven Entwicklung in das Jahr 2022. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal stieg laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem vierten Quartal 2021 um 0,8 Prozent (Vorquartal). Im weiteren Verlauf des Jahres schlugen sich dann die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der konjunkturellen Entwicklung nieder. So sorgten die anhaltende Corona-Pandemie, gestörte Lieferketten, steigende Preise und der Ukraine-Krieg dafür, dass das BIP trotz anhaltender privater und staatlicher Konsumausgaben im 2. Quartal 2022 stagnierte.

Aufgrund der wirtschaftlichen Schäden des Kriegs rechnet der IWF in einer aktuellen Stellungnahme mit einer deutlichen Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums in 2022 und prognostiziert einen mittelfristigen Rückgang des globalen Wachstums auf etwa 3,3 Prozent (gegenüber geschätzten 6,1 Prozent in 2021).

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind in den ersten drei Monaten 2022 netto rund 45 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Davon entfielen allein 30,3 Milliarden Euro auf den Januar, was zugleich einen Rekordzufluss zu einem Jahresstart bedeutete. Das Neugeschäft von Fonds wurde anschließend durch den Einbruch der Aktienmärkte in Folge des Ukraine-Kriegs gedämpft. Insgesamt verzeichneten Spezialfonds im ersten Quartal Zuflüsse von 31,2 Mrd. Euro. Publikumsfonds flossen in dieser Zeit 14,1 Mrd. Euro zu.

In offenen Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zum Quartalsultimo 1,42 Billionen Euro. Offene Spezialfonds trugen mit 2,10 Billionen Euro zum Bestand bei. Unter Berücksichtigung der geschlossenen Fonds sowie Mandate verwaltete die Fondsbranche Ende März 2022 insgesamt ein Vermögen von 4,15 Billionen Euro.

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft stiegen im Jahr 2021 um 1,1 Prozent auf 223,4 Milliarden Euro. Dafür verantwortlich waren insbesondere die Entwicklungen in der Privaten Krankenversicherung sowie im Schaden- und Unfallgeschäft. Im Lebensversicherungsgeschäft waren die Beitragseinnahmen hingegen leicht rückläufig und fielen um 1,4 Prozent auf rund 102 Milliarden Euro. Dieser Rückgang ist jedoch hauptsächlich auf ein leicht reduziertes Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen, nachdem dort im Vorjahr noch ein neues Rekordniveau erreicht wurde. Die laufenden Beitragseinnahmen des Lebensversicherungsbereichs legten dagegen ebenfalls zu und stiegen auf 65,3 Milliarden Euro.

Für 2022 wird mit einer Fortsetzung dieser leicht positiven Entwicklung gerechnet. Über alle Sparten hinweg erwartet der GDV ein Beitragswachstum von zwei bis drei Prozent. Aufgrund von inflationsbedingten Anpassungen der Versicherungssummen und Deckungserweiterungen ist dabei insbesondere in der Schaden- und Unfallversicherung von einem stabilen Wachstum auszugehen.

Ausblick

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2022 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität, steigenden Zinsen und einer hohen Inflation geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten unverändert reduzierte Nettoverzinsungen der Versicherungsprodukte. Durch die sich verfestigende Inflation und die immer mehr in den Vordergrund geratende Energiekrise ist zunehmend auch eine Kaufzurückhaltung der Kunden zu beobachten. Der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten wird daher wesentlich von der weiteren Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Corona-Pandemie, Inflation, Energiekrise, Folgen des Ukraine-Kriegs etc.) abhängen.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Pressemitteilung zur Investmentstatistik für das 1. Quartal 2022 vom 12. Mai 2022 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht die JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment AdvisorTech

Im Geschäftsbereich AdvisorTech vermittelt die JDC Group-Gruppe über die Tochtergesellschaften der JDC-Gruppe (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Alternative Investmentfonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B2C) an Endkunden.

Als technische Plattform steht JDC in Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG sowie Finanzvertriebsgesellschaften.

Zudem bietet JDC im Geschäftsbereich AdvisorTech white-label-Frontend-Dienstleistungen, bei denen sich die Kunden (Banken, Versicherungen, IFAs, Endkunden) über App, Onlinetools sowie Web-Applikationen Vertragsdaten anzeigen lassen können. Hier ist JDC im Wettbewerb mit z. B. Clark oder getsafe. Im dritten Teilbereich bieten wir Endkundenberatung sowie eine Vergleichsplattform für Finanzprodukte an. Hier steht JDC im Wettbewerb mit Verivox und Smava.

Das eigenständige, unabhängige Analysehaus MORGEN & MORGEN liefert neutrale Versicherungsdaten in Form von Versicherungsvergleichen, Ratings, stochastischen Simulationen und Data Analytics über die eigene Vergleichsplattform, durch individuelle Services und IT-Dienstleistungen. Vorrangige Wettbewerber sind Vergleichsplattformen wie beispielsweise Franke & Bornberg, Mr. Money und Softfair.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory bietet die JDC Group AG über ihre Tochtergesellschaften FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmern, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und große Finanzvertriebsgesellschaften wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmenden Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität.

Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung Ihres Backoffice suchen.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück.

Die positive Entwicklung resultiert aus deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen, die sowohl im Advisortech- als auch im Advisory-Segment zu beobachten waren. Zudem konnten nach einem sehr guten ersten Quartal – trotz aller wirtschaftlichen Herausforderungen und des spürbaren Konsumrückgangs – auch im zweiten Quartal die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden. Die deutliche Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat die bisherige Geschäftsentwicklung demnach bisher nicht gravierend beeinträchtigt.

Gleichwohl die kriegsbedingten Folgen, die aktuell sehr hohe Inflation oder auch die anhaltende Energiekrise im zweiten Halbjahr zu weiteren Konsumrückgängen führen können, sieht sich der Vorstand mit der aktuellen Geschäftsentwicklung in seinem bisherigen Kurs bestätigt und ist zuversichtlich auch in Zukunft weitere Großprojekte ankündigen zu können.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögenswerte	66.271	66.423	-0,23
Sachanlagen	4.852	5.584	-13,11
Finanzielle Vermögenswerte	514	417	23,26
Aktive latente Steuern	2.735	3.089	-11,46
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.129	1.122	0,62
Sonstige Vermögensgegenstände	323	1.390	-76,76
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.615	19.205	7,34
Sonstige Vermögensgegenstände	1.278	2.226	-42,59
Guthaben bei Kreditinstituten	21.106	21.906	-3,65
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.176	391	>100
Bilanzsumme	119.999	121.753	-1,44

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2022 in Höhe von 75,8 Mio. Euro (Vorjahr: 78,0 Mio. Euro) besteht zu rund 66,3 Mio. Euro (Vorjahr: 66,4 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten.

Das kurzfristige Vermögen hat sich auf 44,2 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 43,7 Mio. Euro).

Zum 30. Juni 2022 beträgt die Bilanzsumme 120,0 Mio. Euro (Vorjahr: 121,8 Mio. Euro).

Passiva in TEUR	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderungen in %
Eigenkapital	40.289	38.817	3,79
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	5.717	6.168	-7,31
Anleihen	19.573	19.491	0,42
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.354	11.513	7,30
Sonstige Verbindlichkeiten	6.495	7.357	-11,72
Rückstellungen	1.380	1.494	-7,63
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen	0	0	
Rückstellungen	519	545	-4,84
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36	1.015	-96,45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.032	23.796	-20,02
Sonstige Verbindlichkeiten	13.624	10.842	25,66
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	980	715	37,06
Bilanzsumme	119.999	121.753	-1,44

Insgesamt reduzierte sich das langfristige Fremdkapital von 46,0 Mio. Euro im Vorjahr auf nun 45,5 Mio. Euro. Das kurzfristige Fremdkapital sank von 36,9 Mio. Euro auf 34,2 Mio. Euro. Hierin enthalten sind 19,0 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 13,6 Mio. Euro aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Zum 30. Juni 2022 stieg die Eigenkapitalquote des Konzerns auf 33,6 Prozent der Bilanzsumme (31. Dezember 2021: 31,9 Prozent). Die JDC Group AG verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich zum 30. Juni 2022 von 4.866 TEUR um 1.807 TEUR auf 3.059 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Forderungen sowie der Steigerung des Ergebnisses.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit –2.125 TEUR negativ. Darin enthalten sind Auszahlungen für die Investitionen in Sachanlagevermögen aufgrund der Bilanzierung von Leasingverpflichtungen nach IFRS 16.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit –1.734TEUR negativer Cashflow. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehen.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 21.106 TEUR.

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	2022 zu 2021 in %
Umsatz	80.993	68.611	18,05
Rohertrag	23.861	18.853	26,56
Rohertragsmarge in %	29,5	27,5	7,27
Gesamtkosten	21.461	16.939	26,70
EBITDA	5.393	4.343	24,18
EBITDA Marge in %	6,7	6,3	6,35
EBIT	2.400	1.914	25,39
EBIT Marge in %	3,0	2,8	7,14
Konzernergebnis	1.583	980	61,53

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2022 nochmals deutlich verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 12,4 Mio. Euro bzw. rund 18 Prozent auf nunmehr 81,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 68,6 Mio. Euro).

Der Rohertrag erhöhte sich um rund 26,6 Prozent auf 23,9 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus in 2021 erworbenen Beteiligungen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigerte sich auf 5,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 4,3 Mio. Euro) und das EBIT auf 2,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 1,9 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nun bei 1,6 Mio. Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech stieg deutlich von zuvor 56,4 Mio. Euro auf nunmehr 67,5 Mio. Euro. Das EBITDA hat sich mit 5,3 Mio. Euro nach 4,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ebenfalls erhöht. Das EBIT lag bei 3,1 Mio. Euro nach 2,7 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 30,4 Mio. Euro (Q2 2021: 25,8 Mio. Euro) und das EBITDA 1,6 Mio. Euro (Q2 2021: 1,5 Mio. Euro). Das EBIT liegt bei 0,5 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres.

Segment Advisory

Die Segmenterträge im Bereich Advisory entwickelten sich ebenfalls positiv und stiegen auf 18,1 Mio. Euro nach 17,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA erhöhte sich von 0,9 Mio. Euro im 1. Halbjahr des Vorjahres auf nun 1,5 Mio. Euro. Das EBIT hat sich zudem mehr als verdoppelt und liegt bei 0,9 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich liegt der Umsatz – nach einem deutlichen Sprung im Vorjahr – unverändert bei 9,0 Mio. Euro (Q2 2021: 9,0 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt 0,7 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres und das Quartals-EBIT liegt nun bei 0,4 Mio. Euro im Vergleich zum Q2 2021 mit 0,3 Mio. Euro.

Segment Holding

Im Segment Holding haben sich die Segmenterträge leicht erhöht und betragen nun 1,1 Mio. Euro nach 1,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA verminderte sich auf –1,4 Mio. Euro nach –1,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2021. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls und liegt nun bei –1,6 Mio. Euro nach –1,2 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 0,5 Mio. Euro (Q2 2021: 0,5 Mio. Euro) und das EBITDA –0,6 Mio. Euro (Q2 2021: –0,5 Mio. Euro). Das EBIT liegt bei –0,8 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung des Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell sehr hohen Inflation und der sich zuspitzenden Energiekrise macht sich immer mehr eine Kaufzurückhaltung der Kunden bemerkbar. Der künftige Geschäftsverlauf hängt daher wesentlich von der weiteren Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Corona-Pandemie, Inflation, Energiekrise, Folgen des Ukraine-Kriegs etc.) ab.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.

Die relevanten **regulatorischen Risiken** sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Group hat im laufenden Jahr wiederum einige entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt. So schloss JDC einen Fünfjahresvertrag mit einer Tochtergesellschaft der R+V Versicherung zur Pilotierung einer Bancassurance-Plattform für Volks- und Raiffeisenbanken. Da die R+V, die zweitgrößte Versicherungsgruppe Deutschlands, die JDC-Versicherungsplattform als Whitelabel samt dem Kundenverwaltungssystem iCRM innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe einsetzen wird, birgt diese Kooperation ein sehr großes Potenzial für die JDC Group AG.

Außerdem wurde eine weitreichende und langfristige Kooperation mit dem Gothaer Versicherungskonzern vereinbart, bei der JDC die Plattform und die notwendigen Schnittstellen dafür liefert, dass Kundinnen und Kunden der Gothaer einen vollständigen Überblick über ihr gesamtes Versicherungsportfolio erhalten. Die Leistungen für die Gothaer decken die komplette Wertschöpfungskette von der Vertragsadministration über das Provisionsclearing bis hin zum ServiceCenter ab.

JDC hat sich darüber hinaus auf die Gründung eines langfristigen Joint Ventures zum Erwerb von Versicherungsmaklern mit Bain Capital und Canada Life Irish Holding Company Limited geeinigt. Die von diesem Gemeinschaftsunternehmen erworbenen Makler und Agenturen sollen ebenfalls mittels Service-Vereinbarungen an die Abwicklungs-Plattformen der JDC Gruppe angeschlossen werden.

Am 15. Juni 2022 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm, welches bis zum 22. Juli 2022 läuft, beschlossen.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2022 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

Die bereits von der Corona-Krise geschwächte Weltwirtschaft wurde im Jahr 2022 nochmals von mehreren Schocks getroffen. So sorgten – neben der anhaltenden Pandemie – insbesondere der Kriegsausbruch in der Ukraine und eine unerwartet hohe Inflation für rapide gestiegene Preise bei Brennstoffen und Lebensmitteln. Aufgrund der damit einhergehenden wirtschaftlichen Schäden wird sich das globale Wachstum nach Einschätzung des IWF voraussichtlich von geschätzten 6,1 Prozent im Jahr 2021 auf 3,6 Prozent in den Jahren 2022 und 2023 abschwächen. Zusätzlich ist auch mittelfristig mit einem weiteren Rückgang des globalen Wachstums zu rechnen.

Märkte und Branchenausblick

Die weitere Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Corona-Pandemie, Inflation, Energiekrise, Folgen des Ukraine-Kriegs etc.) wird auch wesentlich die weitere Entwicklung an den Märkten bestimmen. Das aktuelle Marktumfeld ist demnach von hoher Unsicherheit geprägt, was sich bereits in einer zunehmenden Kaufzurückhaltung der Kunden beobachten lässt.

Mit der Zinserhöhung und dem Ausstieg aus den Negativzinsen hat die EZB zudem den ersten Schritt in Richtung einer Normalisierung der Zinssätze bereits eingeleitet. Nichtsdestotrotz wird sich auch weiterhin viel Liquidität im Markt befinden, da der von der EZB eingeschlagene Kurs durch die Verabschiedung eines weiteren Sicherungsinstruments (Transmission Protection Instrument – TPI) aktuell auch noch einmal bestätigt wurde. Gleichwohl dies Aktien- und Immobilienmarkt grundsätzlich beflügeln sollte, sorgten die kriegsbedingten wirtschaftlichen Schäden und das damit verbundene absinkende globale Wirtschaftswachstum für deutliche Verwerfungen am Aktienmarkt. Es besteht daher aktuell eine hohe Unsicherheit im Markt hinsichtlich der weiteren Entwicklung.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2022 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen.

Der künftige Geschäftsverlauf hängt wesentlich von der weiteren Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie dem Verlauf der Corona-Pandemie, der Inflation, der aktuellen Energiekrise oder auch der Entwicklung des Ukraine-Kriegs, ab. Insbesondere die sehr hohe Inflation und die sich zuspitzende Energiekrise sorgen aktuell für eine immer größer werdende Kaufzurückhaltung bei den Kunden. Gleichwohl dieser spürbare Konsumrückgang die bisherige Geschäftsentwicklung noch nicht beeinträchtigt hat, ist es möglich, dass die aktuellen Entwicklungen im zweiten Halbjahr auch die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns beeinflussen können.

Nichtsdestotrotz hat sich der JDC-Konzern mit den dazu gewonnenen Großkunden, der Skalierung der Plattform sowie einer Optimierung der internen Prozesse und des Kostenmanagements frühzeitig so aufgestellt, dass auch ein möglicher vorübergehender Investitions- und Konsumrückgang aufgefangen werden kann. Für den weiteren Verlauf des Jahres 2022 bestätigen wir daher unsere positive Einschätzung zur künftigen Geschäftsentwicklung und somit auch die veröffentlichte Guidance.

2022 erwartet das Unternehmen einen Umsatzzuwachs auf 165 bis 175 Mio. Euro sowie ein EBITDA von mehr als 11 Mio. Euro. Insgesamt geht der Vorstand von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Die Unternehmensplanung ist auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden. Sollten sich die genannten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter verschlechtern, kann dies negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben – auch wenn dies im Moment nicht ersichtlich ist.

Wiesbaden, 10. August 2022



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Konzernabschluss

Konzernabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Segmentberichterstattung	22
Konzernbilanz	26
Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Anhang zum Konzernabschluss	30

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	01.01.– 30.06.2022 TEUR	01.01.– 30.06.2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	37.769	32.644	80.993	68.611
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	351	294	661	578
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	27	21	593	37
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-27.336	-23.987	-58.386	-50.373
5. Personalaufwand	[4]	-6.499	-5.017	-13.149	-9.820
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-1.538	-1.281	-2.993	-2.429
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.651	-2.449	-5.319	-4.690
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3	1	3	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-379	-372	-749	-741
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-253	-146	1.654	1.174
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-9	-100	-60	-205
12. Sonstige Steuern		-1	11	-11	11
13. Konzernergebnis		-263	-235	1.583	980
– davon entfallen auf Minderheiten		-21	0	38	0
– davon entfallen auf Anteilseigner des Mutter- unternehmens		-284	-235	1.545	980
14. Ergebnis je Aktie		-0,02	-0,02	0,11	0,07

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR
Periodenergebnis	-263	-235	1.583	980
Sonstiges Ergebnis				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	0	0	0	0
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	-263	-235	1.583	980
Davon entfallen auf:				
– Minderheiten	-21	0	38	0
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	-284	-235	1.545	980

Segmentberichterstattung zum 30.06.2022

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	67.459	56.449	18.141	17.291
davon Erlöse mit anderen Segmenten	572	609	4.035	4.520
Summe Segmenterträge	67.459	56.449	18.141	17.291
Eigenleistungen	661	578	0	0
Sonstige Erträge	588	26	7	11
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-50.359	-42.530	-12.419	-12.670
Personalaufwand	-9.123	-6.518	-2.434	-2.019
Abschreibungen	-2.141	-1.788	-602	-498
Sonstige	-3.937	-3.511	-1.808	-1.714
Summe Segmentaufwendungen	-65.560	-54.347	-17.263	-16.901
EBIT	3.148	2.706	885	401
EBITDA	5.289	4.494	1.487	899
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	252	244	5	0
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-889	-843	-293	-288
Finanzergebnis	-637	-599	-288	-288
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.511	2.107	597	113
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	228	115	-302	-284
Konzern-Segmentergebnis (EAT)	2.739	2.222	295	-171
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	38	0	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	2.701	2.222	295	-171

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR
1.056	1.011	86.656	74.751	-5.663	-6.140	80.993	68.611
1.056	1.011	5.663	6.140	-5.663	-6.140	0	0
1.056	1.011	86.656	74.751	-5.663	-6.140	80.993	68.611
0	0	661	578	0	0	661	578
3	0	598	37	-5	0	593	37
0	0	-62.778	-55.200	4.392	4.827	-58.386	-50.373
-1.592	-1.283	-13.149	-9.820	0	0	-13.149	-9.820
-250	-143	-2.993	-2.429	0	0	-2.993	-2.429
-850	-779	-6.595	-6.004	1.276	1.314	-5.319	-4.690
-2.692	-2.205	-85.515	-73.453	5.668	6.141	-79.847	-67.312
-1.633	-1.194	2.400	1.913	0	1	2.400	1.914
-1.383	-1.051	5.393	4.342	0	1	5.393	4.343
0	0	0	0	0	0	0	0
479	440	736	684	-733	-683	3	1
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-300	-293	-1.482	-1.424	733	683	-749	-741
179	147	-746	-740	0	0	-746	-740
-1.454	-1.047	1.654	1.173	0	1	1.654	1.174
3	-25	-71	-194	0	0	-71	-194
-1.451	-1.072	1.583	979	0	1	1.583	980
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	38	0	0	0	38	0
-1.451	-1.072	1.545	979	0	1	1.545	980

Segmentberichterstattung

Quartalsvergleich

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	30.409	25.848	9.046	9.038
davon Erlöse mit anderen Segmenten	278	209	1.407	2.033
Summe Segmenterträge	30.409	25.848	9.046	9.038
Andere aktivierte Eigenleistungen	351	294	0	0
Sonstige Erträge	14	12	13	9
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-22.636	-19.527	-6.278	-6.592
Personalaufwand	-4.589	-3.274	-1.173	-1.099
Abschreibungen	-1.061	-956	-302	-254
Sonstige	-1.950	-1.839	-916	-824
Summe Segmentaufwendungen	-30.236	-25.596	-8.669	-8.769
EBIT	538	559	390	278
EBITDA	1.599	1.515	692	532
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126	122	4	0
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-450	-420	-141	-146
Finanzergebnis	-324	-298	-137	-146
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	214	261	253	132
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	111	62	-124	-98
Konzern-Segmentergebnis	325	322	129	34
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	21	0	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	304	322	129	34

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR
466	465	39.921	35.351	-2.152	-2.707	37.769	32.644
466	465	2.151	2.707	-2.152	-2.707	0	0
466	465	39.921	35.351	-2.152	-2.707	37.769	32.644
0	0	351	294	0	0	351	294
0	0	27	21	0	0	27	21
0	0	-28.914	-26.119	1.578	2.132	-27.336	-23.987
-737	-644	-6.499	-5.017	0	0	-6.499	-5.017
-175	-71	-1.538	-1.281	0	0	-1.538	-1.281
-359	-361	-3.225	-3.024	574	575	-2.651	-2.449
-1.271	-1.076	-40.176	-35.441	2.152	2.707	-38.024	-32.734
-805	-611	123	226	0	0	123	226
-630	-540	1.661	1.506	0	0	1.661	1.506
0	0	0	0	0	0	0	0
233	214	363	336	-360	-335	3	1
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-148	-141	-739	-707	360	335	-379	-372
85	73	-376	-371	0	0	-376	-371
-720	-538	-253	-146	0	0	-253	-146
3	-53	-10	-89	0	0	-10	-89
-717	-591	-263	-235	0	0	-263	-235
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	21	0	0	0	21	0
-717	-591	-284	-235	0	0	-284	-235

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	66.271	66.423
Sachanlagen	[8]	4.852	5.584
Finanzielle Vermögenswerte	[9]	514	417
		71.637	72.424
Aktive latente Steuern	[10]	2.735	3.089
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	1.129	1.122
Sonstige Vermögensgegenstände	[11]	323	1.390
		1.452	2.512
Langfristiges Vermögen, gesamt		75.824	78.025
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[12]	20.615	19.205
Sonstige Vermögenswerte	[12]	1.278	2.226
Sonstige Wertpapiere		0	0
Guthaben bei Kreditinstituten		21.106	21.906
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		1.176	391
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		44.175	43.728
Summe Vermögen		119.999	121.753

Passiva

	Anhang	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		13.668	13.668
Eigene Anteile		-518	-505
Kapitalrücklage		29.065	29.153
Andere Gewinnrücklagen		425	425
Andere Eigenkapitalbestandteile		-2.351	-3.924
Eigenkapital, gesamt		40.289	38.817
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	[10]	5.717	6.168
Anleihen		19.573	19.491
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[13]	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[13]	12.354	11.513
Sonstige Verbindlichkeiten	[13]	6.495	7.357
Rückstellungen	[14]	1.380	1.494
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		45.519	46.023
Kurzfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	[15]	519	545
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[15]	36	1.015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[15]	19.032	23.796
Sonstige Verbindlichkeiten	[15]	13.624	10.842
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	[15]	980	715
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		34.191	36.913
Summe Eigen- und Fremdkapital		119.999	121.753

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2022 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	1.583	980	603
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.993	2.429	564
3. –/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	–140	241	–381
4. –/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	–97	121	–218
5. –/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6. –/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	–187	3.186	–3.373
7. –/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	–1.093	–2.091	998
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.059	4.866	–1.807
9. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
10. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–904	–720	–184
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
12. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–136	–98	–38
13. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	32	–32
14. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–97	0	–97
15. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
16. – Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	–988	–621	–367
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2.125	–1.407	–718
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
19. + Einzahlungen für ausgegebene Aktienoptionen	144	0	144
20. – Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	–246	0	–246
21. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
22. – Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	0	0
23. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
24. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–1.140	–18	–1.122
25. – Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Miet- und Leasingverpflichtungen	–492	–582	90
26. – Gezahlte Zinsen	0	–10	10
27. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–1.734	–610	–1.124
28. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 8, 17, 27)	–800	2.849	–3.649
29. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.906	11.718	10.188
30. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.106	14.567	6.539
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	21.106	14.567	6.539
Kontokorrentkredite	0	0	0
	21.106	14.567	6.539

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile Stück	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2021	13.128.461	13.128	-505	19.064	423	-4.822	0	27.288
Periodenergebnis						980		980
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	980		980
Rückkauf eigener Aktien								0
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen								0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen								0
Stand 30.06.2021	13.128.461	13.128	-505	19.064	423	-3.842	0	28.268
Stand 01.01.2022	13.668.461	13.668	-505	29.153	425	-3.924	0	38.817
Periodenergebnis						1.545	38	1.583
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	1.545	38	1.583
Rückkauf eigener Aktien			-13	-233				-246
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				144				144
Sonstige Eigenkapitalbewegungen						-9		-9
Stand 30.06.2022	13.668.461	13.668	-518	29.064	425	-2.388	38	40.289

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	31	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	41
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	31	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	41
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	32	5 Kapitalflussrechnung	41
1.3 Konsolidierungskreis	32	6 Segmentberichterstattung	42
1.4 Zusätzliche Angaben zu Unternehmenserwerben	32	7 Organe der JDC Group AG	43
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	33		
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	33		
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	33		
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	33		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	34		
2.1.4 Personalaufwand [4]	34		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	34		
2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]	35		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	36		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	36		
2.2.2 Sachanlagen [8]	36		
2.2.3 Wertminderungsaufwendungen	37		
2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]	37		
2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]	37		
2.2.6 Langfristige Vermögenswerte [11]	38		
2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]	38		
2.2.8 Eigenkapital	39		
2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]	39		
2.2.10 Rückstellungen [14]	39		
2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]	40		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	40		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24.07.2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31.07.2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2022 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2022 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2022 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315e Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Die JDC B-LAB GmbH mit Sitz in Liechtenstein wird in CHF bilanziert und zum Stichtagskurs umgerechnet. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichtes und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2021 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2021 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der jupoo finance GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, der benefit consulting GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, sowie der JDC B-LAB GmbH, Liechtenstein, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wiesbaden und FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien einbezogen.

1.4 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU UNTERNEHMENSERWERBEN

Unternehmenserwerbe im Jahr 2022

Der Konzern hat im April 2022 51 Prozent der Anteile der S-FIN smart finanzieren GmbH, Straubing, erworben. Eine Allokation des Kaufpreises stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichtes noch aus.

Der Konzern hat weiterhin ebenfalls im Q2/2022 50 Prozent der Anteile an der Plug-InSurance GmbH, München, erworben, hier steht gleichfalls die Allokation des Kaufpreises noch aus.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	17.815	16.872	40.373	35.749
Investment	4.429	4.204	8.795	8.394
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	1.941	1.626	3.582	3.016
Abschlussfolgecourtage	7.493	5.903	15.230	11.655
Overrides/ Bestandsübernahmen	1.380	1.403	3.690	3.917
Baufinanzierungen	1.205	890	2.095	2.140
Honorarberatung	738	997	1.859	1.940
Sonstige Erlöse	2.768	749	5.369	1.800
Gesamt	37.769	32.644	80.993	68.611

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 80.993 lag 18,05 % über dem der Vorjahresperiode (TEUR 68.611).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	351	294	661	578
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9	2	375	7
Erträge aus Wertpapierverkäufen	2	0	4	0
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Erträge aus Sachbezügen	12	10	24	21
Übrige sonstige Erträge	4	9	190	9
Gesamt	378	315	1.254	615

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 661 (Vorjahr: TEUR 578) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Provisionen erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 8.013 auf TEUR 58.386 (Vorjahr: TEUR 50.373) analog der Umsatzsteigerung.

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR
Löhne und Gehälter	5.339	4.192	10.853	8.213
Aufwand aus gewährten Aktienoptionen	84	0	144	0
Soziale Abgaben	1.076	825	2.152	1.607
Gesamt	6.499	5.017	13.149	9.820

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab dem Geschäftsjahr 2021 die Einführung eines Aktienoptionsmodells beschlossen und umgesetzt. Der daraus resultierenden Personalaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr TEUR 144.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 392 Mitarbeiter (Vorjahr: 278) vollzeitäquivalent. Die überdurchschnittliche Steigerung basiert auf den Unternehmenserwerben in 2021.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	-1.046	-915	-2.106	-1.752
Erworbene Software	-178	-64	-391	-111
Selbsterstellte Software	-364	-407	-703	-786
Kundenstämme	-504	-438	-1.006	-843
Vertragsanbahnung	0	-6	-6	-12
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
AfA Sachanlagen	-492	-366	-887	-677
Mietereinbauten	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-93	-97	-186	-187
Nutzungsrechte Miete und Leasing	-399	-269	-701	-490
Gesamt	-1.538	-1.281	-2.993	-2.429

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2022 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	01.01.–30.06.2022 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR
Werbekosten	378	164	606	354
Reisekosten	85	21	127	-25
Fremdleistungen	145	178	364	359
EDV-Kosten	1.111	926	2.166	1.877
Raumkosten	111	139	311	340
Kraftfahrzeugkosten	48	41	101	106
Bürobedarf	35	34	80	67
Gebühren, Versicherungen	259	193	473	343
Porto, Telefon	75	74	152	134
Abschreibung	41	56	112	99
Rechts- und Beratungskosten	217	449	436	685
Weiterbildung	22	20	45	38
Personalbeschaffung	1	4	1	5
Vergütung Aufsichtsrat	22	23	44	45
nicht abzugsfähige Vorsteuer	25	15	41	26
Wertminderungen IFRS 9	0	13	-9	13
Übrige	76	99	269	224
Gesamt	2.651	2.449	5.319	4.690

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen.

Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten. Die Mietaufwendungen werden unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparkes. Das KFZ-Leasing wird unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolice, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert. Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und -prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 13 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	25.018	26.220
Geschäfts- oder Firmenwert	41.253	40.203
Gesamt	66.271	66.423

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 10–15 Jahre) mit einem Buchwert von TEUR 25.018 (31. Dezember 2021: TEUR 26.220).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 661 (30. Juni 2021: TEUR 578) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins, Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses und gliedert sich nach Segmenten wie folgt:

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
AdvisorTech	31.896	30.846
Advisory	9.350	9.350
Holding	7	7
Gesamt	41.253	40.203

2.2.2 Sachanlagen [8]

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Mietereinbauten	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	867	1.017
Nutzungsrechte Miete und Leasing	3.985	4.567
Gesamt	4.852	5.584

Unter den Mietereinbauten sind Gewerke in den angemieteten Objekten zusammengefasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst im Wesentlichen die Bürohardware, wie PC, Notebook und Server und sämtliche Büromöbel und Einrichtungsgegenstände. Die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverhältnissen enthalten die nach IFRS 16 zu aktivierenden Barwerte der dem Konzern ausschließlich zur Verfügung stehenden Miet- und Leasinggegenstände.

2.2.3 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2021 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2022 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2023 bis 2024 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von $-0,11\%$ (Vorjahr: $-0,31\%$), einer Marktrisikoprämie von $5,39\%$ (Vorjahr: $5,81\%$) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von $0,60$ (Vorjahr: $0,88$) errechnet sich ein Kapitalisierungszinssatz von $5,5\%$ (Vorjahr: $5,5\%$). Im Kapitalisierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von $1,0\%$ (Vorjahr: $1,0\%$) berücksichtigt. Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf $7,5\%$ (d. h. $+2\%$) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um -20% würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich.

2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022		31.12.2021
	TEUR		TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen		58	55
Beteiligungen		269	175
Wertpapiere		187	187
Gesamt		514	417

2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]

	30.06.2022		31.12.2021
	TEUR		TEUR
Aktive latente Steuern			
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen		1.170	1.335
Steuerrückforderungen aus sonstigen Ansatzdifferenzen		1.565	1.754
Gesamt		2.735	3.089
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte (Software)		893	958
Kundenstämme		3.560	3.762
aus sonstigen Ansatzdifferenzen		1.264	1.448
Gesamt		5.717	6.168

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

2.2.6 Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen [11]

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.129	1.122
Sonstige Vermögenswerte	631	1.698
Wertminderung aus erwarteten Verlusten	-308	-308
Gesamt	1.452	2.512

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

Unter Anwendung des IFRS 9 wurden zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen eine Risikovorsorge für erwartete Verluste in Höhe von 7 % gebildet, hierdurch reduzierten sich die übrigen Forderungen um TEUR 308 (31.12.2021 TEUR 308).

2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.615	19.205
Sonstige Vermögenswerte		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.176	391
Wertminderungen aus erwarteten Verlusten	-102	-102
Übrige	1.380	2.328
Gesamt	23.069	21.822

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Darlehen, diversen Abgrenzungen und Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Anleihen	19.573	19.491
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.354	11.513
Sonstige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.416	3.687
Verbindlichkeiten aus Miete- und Leasing	2.888	3.463
Übrige	191	207
Gesamt	38.422	38.361

Unter den Anleihen ist eine Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH aus 2019 bilanziert, der Ausweis erfolgt unter zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der langfristige Teil, dargestellt.

2.2.10 Rückstellungen [14]

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	479	479
Rückstellungen für Stornohaftung	891	1.001
Rückstellungen Vermögensschadensvorsorge	10	14
Gesamt	1.380	1.494

Die Rückstellungen für Pensionsansprüche betreffen Zusagen, welche durch den Erwerb der Assekuranz Herrmann auf die Konzerntochter Jung, DMS & Cie. Pro GmbH übergegangen sind. Die Höhe der Pensionsrückstellungen werden einmal jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt und entsprechend bilanziert, dies erfolgt jeweils zum Geschäftsjahresende. Im Geschäftsbericht des Jahres 2021 ist die Entwicklung der Pensionsansprüche nachzulesen.

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	41	41
Steuerrückstellungen	255	254
Rückstellungen für Stornohaftung	223	250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36	1.015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.032	23.796
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.311	2.979
Verbindlichkeiten aus Miete und Leasing	1.376	1.370
Übrige	8.937	6.493
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	980	715
Gesamt	34.191	36.913

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der kurzfristige Teil, dargestellt.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2022	30.06.2021
	TEUR	TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	45	45
Vorstand		
Gesamtbezüge*	1.158	576

*Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenabschlusses nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 3.059 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten sowie kurzfristige Kontokorrent-Kredite zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group-Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und iCRM-Web.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBITDA und EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Organe der JDC Group AG

Vorstand

HERR DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

HERR RALPH KONRAD

Mainz
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)

HERR STEFAN BACHMANN

Frankfurt
Kaufmann
Vorstand (CDO)

Aufsichtsrat

HERR JENS HARIG

Kerpen
Selbstständiger Unternehmer
Vorsitzender

PROF. DR. MARKUS PETRY

Wiesbaden
Inhaber des Lehrstuhls für Finanzdienstleistungscontrolling und Rechnungswesen an der Hochschule RheinMain
Stellvertretender Vorsitzender

MARKUS DREWS

Köln
CEO Canada Life Assurance Europe plc

DR. IGOR RADOVIĆ

Köln
Direktor Produkt- und Vertriebsmanagement der Canada Life Assurance Europe plc

CLAUDIA HAAS

Mainz
Bereichsleitung Market Management DACH,
Euler Hermes

DR. PETER BOSSE

Bruckmühl
Bereichsleiter IT Versicherungskammer Bayern
(seit 27.07.2022)

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG

Rheingau-Palais
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 335322-00

Telefax: +49 611 335322-09

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.jdcgroup.de als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.